



DRK-Vorstand wieder komplett

Werner Zurnieden neuer Schatzmeister
des DRK-Ortsvereins Schwerte



Ortsverein:

Modellprojekt
„Jugendrotkreuz & Schule“

Das DRK als Erbe –
Investieren Sie in gute Taten!

Aktive Dienste:

Rückblick: Weihnachtsmarkt
„Bürger für Bürger“

Warum Ihre Blutspende so
wichtig ist.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des DRK-Ortsvereins Schwerte e.V.,

ganz im Zeichen des Gedenkens an unseren langjährigen Schatzmeister und Vorstandskameraden Jürgen Ast stand unsere ordentliche Mitgliederversammlung am 12. Dezember 2019. Sein Wirken in über 50 Jahren aktiver Mitgliedschaft in der Rotkreuz-Gemeinschaft war getragen von großem persönlichen Engagement, Gradlinigkeit, Entscheidungsfreude und Weitsicht. Das DRK in Schwerte ist unserem verstorbenen Vereinskameraden zu großem Dank verpflichtet und wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Mitgliederversammlung hat einstimmig einen neuen Schatzmeister gewählt und deshalb können wir unsere gute Tradition, dass Sie an dieser Stelle der sogenannte „BGB-Vorstand“, also Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister des Schwerter DRK, begrüßen, fortsetzen.

Mitte März werden der Schwerter DRK-Vorstand und die Verantwortlichen der Rotkreuz-Gemeinschaft wieder für ein Wochenende nach Hörstel-Dreierwalde aufbrechen, um in der traditionellen Klausurtagung der DRK-Verantwortlichen in der Ruhrstadt die weiteren Aktivitäten für das laufende Jahr zu besprechen. Über die Ergebnisse werden wir dann in der nächsten Ausgabe von „RK Schwerte aktuell“ berichten.

Heute erfahren Sie einiges über unsere Aktivitäten im DRK-Schulsanitätsdienst, den wir in enger Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Unna an verschiedenen Schwerter Schulen anbieten und durchführen. Ebenfalls berichten wir über die Dienstabende der aktiven DRK-Helferinnen und DRK-Helfer sowie über unsere Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt „Bürger für Bürger“, immer am 1. Adventswochenende auf dem Wuckenhof.

Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen wir den Artikel zur Thematik „Das DRK als Erbe“.

Es grüßen Sie herzlich, verbunden mit einem Dankeschön für Ihre Treue zum DRK in Schwerte

Heinrich Böckelühr **Werner Zurnieden** **Martin Kolöchter**
Vorsitzender Schatzmeister stv. Vorsitzender



Inhalt

Ausgabe 11 / Winter 2020

Ortsverein

Neuer Schatzmeister **3**
 Modellprojekt „JRK & Schule“ **4**
 SSD beim Schwerter Roten Kreuz **7**
 Das DRK als Erbe **8**
 Organigramm des DRK-Ortsvereins Schwerte // Auszeichnung des DRK-Vize . . . **9**

Aktive Dienste

Weihnachtsmarkt in Schwerte // Neue Ausbilder im Ortsverein **10**
 Einsatz in der Silvesternacht // 100 Jahre VfB Westhofen **11**

Blutspende

Story: „Blut rettet Leben.“ // Blutspende-Termine in Schwerte **12**

Impressum

Herausgeber: Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schwerte e.V., Lohbachstraße 4 · 58239 Schwerte
 V.i.S.d.P.: Heinrich Böckelühr, Schwerte
 Texte und Fotos: DRK-Ortsverein Schwerte e.V., Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH, Elo-Fotos, DRK KV Unna, Christian Klunke, Adobe Stock, DRK BSD West
 Auflage: 1.500 Exemplare
 Konzeption/Gestaltung: www.koloechter.de



Es waren sehr lange neun Monate: Nach dem plötzlichen Tod unseres bisherigen Schatzmeisters Jürgen Ast und der Wahl eines Nachfolgers in eben diesem Amte.

Mit Werner Zurnieden (52) konnte nach vielen Monaten der Improvisation ein geeigneter und ebenso erfahrener Nachfolger gefunden werden. „Noch nie war der DRK-Ortsverein Schwerte über einen derart langen Zeitraum ohne vollständigen BGB-Vorstand“, so Vorsitzender Heinrich Böckelühr. In den zurückliegenden Monaten wurden die Amtsgeschäfte des Schatzmeisters in Begleitung mit der Dortmunder Steuerberatungsgesellschaft Brandmeier & Kollegen durch die übrigen Vorstandsmitglieder geregelt – so gut es ging.



Kurz nach der Wahl: Mit Martin Kolöchter, Werner Zurnieden und Heinrich Böckelühr verfügt das Schwerter Rote Kreuz wieder über einen kompletten BGB-Vorstand. Mit ihnen freuen sich Steuerberater Wolfram Pscherer (li), der 1. stv. Bürgermeister der Stadt Schwerte, Klaus-Jürgen Paul, sowie Florian Lehnen als Vertreter des DRK-Kreisverbandes Unna.

Mit Werner Zurnieden dürfen wir nunmehr einen erfahrenen und dynamischen Menschen in den Reihen des Schwerter DRK begrüßen, der als Finanzprokurist bei der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) bestens mit dem Umgang mit Zahlen vertraut ist, so die übereinstimmende Meinung der gesamten Mitgliederversammlung.



Steuerberater Wolfram Pscherer vom Steuerbüro Brandmeier & Kollegen aus Dortmund erläuterte den Kassenbericht des zurückliegenden Geschäftsjahres.



Eindrücke von der Mitgliederversammlung vom 12. Dezember 2019 im Dr.-Werner-Voll-Haus.



Rotkreuzarbeit macht Schule:

Schwerter Schüler lernen im Modellprojekt „JRK & Schule“ spielerisch helfen

Eine Schnittwunde da, eine Beule dort, oder auch mal ein gebrochenes Bein – Verletzungen gehören zum Alltag in Schule und Beruf einfach dazu. Doch während 2017 im bundesweiten Schnitt 21 Arbeitsunfälle je 1.000 Beschäftigte verzeichnet wurden, gab es 69 entsprechende Schulunfälle je 1.000 Schüler. Ein enormer Unterschied, der die aktuellen Lücken in der Prävention und Unfallverhütung deutlich macht.

Und genau da setzt das Modellprojekt „JRK & Schule“ an: Spielerisch sollen Schülerinnen und Schüler hier möglichst frühzeitig an das Thema Erste Hilfe herangeführt werden. Denn wo üblicherweise Lehrkräfte mit Pflaster und Verband

zur Stelle sind, können auch schon die Jüngsten bei entsprechendem Training Soforthilfemaßnahmen leisten und ihren Mitschülern zur Seite stehen. So werden die einzelnen Handgriffe und Abläufe von klein auf verinnerlicht und erscheinen mit der Zeit ganz selbstverständlich. Das stärkt das Selbstvertrauen und senkt die Hemmschwelle, in Not-situationen im Alltag schnell und beherzt zu helfen.

„Und nicht nur das“, ist Projektkoordinator Sebastian Bunse vom DRK-Kreisverband Unna überzeugt: „Denn mit den neuen Erkenntnissen über die Erste Hilfe wächst ganz automatisch auch das Bewusstsein für Verletzungsrisiken und Gefahren im Alltag der Kinder.“ In Kooperation mit dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe und gefördert durch die Mittel der Glücksspirale, betreut er das Projekt als hauptamtlicher Ansprechpartner vor Ort im Kreis Unna. Von der ersten Kontaktaufnahme zu interessierten Schulen, über das Training der Lehrkräfte bis zur Organisation und Durchführung von Aktionstagen und Projektwochen, kümmert sich Sebastian Bunse dabei um alles, was Schüler und Lehrer für eine gute Ersthelfer-Ausbildung benötigen.



Nachstellung einer Brandverletzung



Wirkt realistisch: geschminkte Unterschenkelverletzung

„Erstmals gab es im November 2019 eine kombinierte Ausbildung der neuen Schulsanitäter – ein Tag in der Schule unter Leitung der Lehrkraft und ein Tag im DRK-Ortsverein unter Leitung der dortigen Ausbilder und Einsatzkräfte“, freut sich Sebastian Bunse über die zunehmend enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Ortsverein und Kreisverband.

Davon profitierte auch eine weitere Schwerter Schule: Das **Friedrich-Bährens-Gymnasium** kam im Laufe des vergangenen Jahres zum Projekt hinzu und konnte sich bei der Ausbildung ihrer neuen Schulsanis ebenfalls über die kompetente Unterstützung des DRK-Ortsvereins freuen. Und auch die **Theodor-Fleitmann-Gesamtschule** möchte künftig eine Ersthelfer-AG anbieten um – parallel zum Aufbau der Schule – auch den Schulsanitätsdienst fest im Organisationsgefüge der TFG zu integrieren.

Schulsanitäter kriegen Verstärkung durch „Juniorhelfer“ in den Grundschulen

Künftig dürfen sich die weiterführenden Schulen in der Ruhrstadt auch auf die einen oder anderen Nachwuchsanis mit Vorbildung freuen. Denn das Modellprojekt „JRK & Schule“ befindet sich bereits in Runde Zwei. „Nachdem wir uns anfangs vor allem auf die Einführung und

Weiterführende Schulen in Schwerte bilden eigene „Schulsanitätsdienste“ aus

„Angefangen haben wir vor knapp zwei Jahren mit dem Angebot, weiterführende Schulen im Kreis Unna bei der Einführung von Schulsanitätsdiensten zu unterstützen“, blickt Sebastian Bunse zurück. Schülerinnen und Schüler werden hierbei kostenlos zu Ersthelfern ausgebildet und regelmäßig trainiert. In wechselnden Diensten kümmern sie sich dann während der Schulzeit, bei Sportveranstaltungen oder Ausflügen professionell um notwendige Erste Hilfe-Maßnahmen und tragen so zu mehr Sicherheit im Schulalltag bei.

Klar, dass sich diese Möglichkeit auch die Schwerter Schullandschaft nicht entgehen ließ:

Bereits von Beginn an war das **Ruhrtal-Gymnasium** dabei, dessen Schulsanitäter-AG sogar schon vor dem Projektstart bestand. Mit viel Herzblut von RTG-Lehrer und selbst JRKler Daniel Hein betreut, stellen die Schülerinnen und Schüler hier mittlerweile nicht nur den Sanitätsdienst, sondern beteiligen sich auch an überregionalen Wettbewerben und können in einer AG für Notfalldarstellung lernen, Verletzungen zu schminken und nachzustellen.



Auch das realistische Schminken will gelernt sein.

Etablierung von Schulsanitätsdiensten in weiterführenden Schulen konzentriert haben, wollen wir nun spannende Angebote für Grundschülerinnen und Grundschüler schaffen“, freut sich Koordinator Sebastian Bunse auf die Herausforderungen im neuen Projektabschnitt. Als „Juniorhelfer“ lernen die Nachwuchssanitäter die Grundlagen der Unfallverhütung, werden spielerisch an einfachere praktische Erste-Hilfe-Maßnahmen herangeführt und für mögliche Unfall- und Verletzungsrisiken sensibilisiert.



Helfen lernen macht Spaß!

Besonders begeistert hat dieses Angebot die **Grundschule Villigst**. Hier ist für Mitte Februar direkt eine ganze Projektwoche im Zeichen der Ersten Hilfe geplant. „In Form eines Stationen-Laufes werden dabei alle Schülerinnen und Schüler mit vielen Ausprobier-Übungen und Praxistrainings zum Juniorhelfer ausgebildet. „Auch hier ginge nichts ohne die tolle Zusammenarbeit mit dem lokalen Ortsverein“, weiß Sebastian Bunse das funktionierende Schwerter Netzwerk zu schätzen. „Neben der Bereitstellung von diversen Verbrauchsmaterialien ist eine Pausenaktion mit einem DRK-Fahrzeug geplant. Das wird bei den Kindern sicher für viele begeisterte Gesichter sorgen.“ Und möglicherweise auch Interesse wecken, um mehr über das Thema zu lernen. Das geht natürlich auch außerhalb der Schule: Im DRK-Ortsverein selbst, oder aber im **Schwerte DRK-Kinderhort „Am Wuckenhof“**. Nach einer Schnupperstunde im Dezember war die Begeisterung dort nämlich so groß, dass

Projektkoordinator Sebastian Bunse vor Ort nun gleich zwei regelmäßige Nachmittagsangebote an den Start bringt. Seit Ende Januar können sich die Kinder und Jugendlichen – nach Altersgruppen unterteilt – mit den unterschiedlichen Ersthelfer-Maßnahmen auseinander setzen und kombiniert mit Spiel und Spaß für den Ernstfall üben.

Und genau darum geht es im Modellprojekt ja vor allem: Bei Kindern und Jugendlichen den Spaß am Helfen wecken und zeigen, dass Rotkreuz-Arbeit viel mehr ist, als Pflaster kleben und Verbände wickeln. Wie wäre es z.B. mit einer Unterrichtseinheit zum Thema Gewaltprävention, Projekttagen zur Gesundheitsförderung oder einem Planspiel zur Lösung fiktiver humanitärer Konflikte? Auch hierzu hat das JRK spannende Schulprojekte im Angebot!

Der Hintergrund:

Das Modellprojekt Schularbeit ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem DRK-Kreisverband Unna und dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe, das durch die Glücksspirale gefördert wird. Der Kreis Unna wurde hierbei als Modellregion ausgewählt, um an neuen Ansatzpunkten zur Zusammenarbeit zwischen Jugendrotkreuz und Schulen zu arbeiten. Ziel des Projektes ist es, durch die Bereitstellung personeller und materieller Ressourcen ein langfristiges und professionelles Netzwerk zwischen Schule, Jugendrotkreuz und den lokalen DRK-Ortsvereinen aufzubauen. So sollen interessierte Schülerinnen und Schüler schon frühzeitig für die Arbeit im Jugendrotkreuz begeistert werden.

Julia Marie Schmidt arbeitet beim DRK-Kreisverband Unna im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing und hat uns freundlicherweise Informationen und Fotos zu diesem Beitrag zur Verfügung gestellt.

Sebastian Bunse ist beim DRK-Kreisverband Unna zuständig für das Modellprojekt „JRK und Schule“.

Die Ansprechpartner:



Julia Marie Schmidt
Telefon 02303/25453-50
j.schmidt@drk-kv-unna.de



Sebastian Bunse
Telefon 02303/25453-27
schularbeit@drk-kv-unna.de

Schulsanitätsdienst beim Schwerter Roten Kreuz



Über einen kompletten Samstag hinweg stand das Dr.-Werner-Voll-Haus ganz im Zeichen des Schulsanitätsdienstes (SSD).

Oliver Herrmann, Schwerter DRK-Ausbilder, unterrichtete zum Ende des vergangenen Jahres gut 20 angehende Schulsanitäter des Friedrich-Bährens-Gymnasium (FBG), um diese für ihren wichtigen Dienst während des Schulbetriebes „fit zu machen“. „Ausgebildet wurden alle üblichen Verletzungs- und Krankheitsmuster“, so Ausbilder Oliver Herrmann. Anhand von Fallbeispielen erlernten die freiwilligen Helferinnen und Helfer die richtigen Handgriffe und Lagerungen anzuwenden, wenn es während des Schulbetriebes zu einem Notfall kommen sollte.

Hoherfreut zeigte sich auch der Leiter des FBG, Heiko Klanke: „Es ist für uns eine Bereicherung, dass das örtliche Rote Kreuz sich für den Schulsanitätsdienst so stark engagiert.“



Auch mit anderen Schwerter Schulen besteht eine Zusammenarbeit, so dass auch hier künftige Ausbildungen vorgesehen sind.



Oliver Herrmann, Ausbilder im DRK-Ortsverein Schwerte e.V., unterrichtete die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Bährens-Gymnasium über einen kompletten Wochenende in Sachen Erste-Hilfe. Schwerpunkt der Ausbildung lag hier insbesondere in den Bereichen Erkrankungen und Verletzungen jeglicher Art.

Das DRK als Erbe

Investieren Sie in gute Taten



Es gibt Zeitpunkte im Leben, da möchte man etwas zurückgegeben von dem Guten, was man selbst im Leben erhalten hat. Man hat das Bedürfnis, sich aktiv für eine gute Sache einzusetzen und etwas weiterzugeben. Sie möchten besonders langfristig helfen und dafür sorgen, dass auch in Zukunft Bestand haben soll, was Ihnen stets wichtig war? Über das Lebensende hinauswirken, Zukunft gestalten und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen? Die Hilfe in Form eines Vermächnisses oder eines Erbes wirkt dauerhaft und langfristig.

Das Rote Kreuz steht für unparteiische Hilfe für Menschen in Not – ob bei Naturkatastrophen, im Krieg, bei Krankheit oder in persönlichen Notsituationen. Als gemeinnütziger Verein ist der DRK-Ortsverein Schwerte e.V. im Übrigen grundsätzlich von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit, sowohl für das Gesamtvermögen als auch für Teile davon in Form eines Erbes oder im Rahmen eines Vermächnisses.

Doch wie kann dies rechtlich korrekt sichergestellt werden? Das deutsche Erbrecht ist kompliziert. Auf jeden Fall gilt: notwendig ist eine testamentarische Regelung, die in Abhängigkeit vom Umfang und der Art des Vermögens, die familiären Verhältnissen und insbesondere die Wünschen des Erblassers berücksichtigt.

Um eine zuverlässige Wiedergabe Ihres letzten Willens sicherzustellen und alle Zweifel an Ihrer Absicht auszuschließen, erkennt der Gesetzgeber eine Verfügung von Todes wegen nur an, wenn sie in Form eines Testaments oder

Erbvertrages niedergelegt wurde. Ihre letztwillige Verfügung können Sie als privates (von eigener Hand geschrieben und unterschrieben) oder öffentliches (vor einem Notar mündlich erklärt und von diesem protokolliert) Testament errichten. Wenn Sie einer Institution wie den DRK-Ortsverein Schwerte e.V. etwas hinterlassen wollen, dann ist die Einsetzung zum Erben nur sinnvoll, wenn es keine weiteren Erben gibt, der DRK-Ortsverein Schwerte e.V. also Alleinerbe ist. Sollten noch weitere Personen bedacht werden, ist das Vermächtnis die bessere Lösung. Hierbei wird der Institution ein bestimmter Sach- oder Geldwert aus dem Nachlass hinterlassen. Die Institution bekommt dann von den Erben den ihr zugeordneten Teil ausbezahlt oder herausgegeben. Ganz wichtig ist aber: Im Testament muss als Erbe oder Vermächtnisnehmer konkret der **DRK-Ortsverein Schwerte e.V., Lohbachstraße 4, 58239 Schwerte**, benannt werden. Nur so ist gewährleistet, dass Ihre Unterstützung auch tatsächlich dem DRK in Schwerte zu Gute kommt.

Überlegen Sie in Ruhe, ob, wie und wofür Sie sich nachhaltig engagieren möchten. Stehen Ihre Ziele und Werte im Einklang mit denen des DRK in Schwerte? Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes des DRK-Ortsvereins Schwerte e.V. stehen persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Steuerliche Fragen und die Auswirkungen auf das eigene Vermögen hängen auch vom Einzelfall ab. Bitte besprechen Sie sich zur Sicherheit mit einem Steuerberater, Rechtsanwalt oder Notar, um alle Möglichkeiten ausschöpfen zu können. Wir vermitteln auf Wunsch gerne entsprechende Kontakte.

Organigramm

Vorstand DRK-Ortsverein Schwerte e.V.



Heinrich Böckelühr
1. Vorsitzender



Martin Kolöchter
2. Vorsitzender



Werner Zurnieden
Schatzmeister



Carolin Alius
Schriftführerin



Ute Narat
Beisitzerin



Gina Möllenhoff
Beisitzerin



Oliver Herrmann
Rotkreuzleiter



Selim Aydin
Stellv. Rotkreuzleiter



Thomas Wollmeiner
Kordinator Sanitätsgruppe Schwerte



Jörg Schindel
Kordinator Rettungsdienst

Beteiligungen: DRK Soziale Dienste Iserlohn-Land gGmbH, Anteil Ortsverein Schwerte e.V.: 33,3%
Mitglieder Verwaltungsrat: Heinrich Böckelühr, Martin Kolöchter, Tobias Karger

Über 40 Jahre aktiv

Auf der traditionellen Weihnachtsfeier des DRK-Ortsverein Schwerte für die aktiven Dienste des DRK in der Ruhrstadt wurde der stv. Vorsitzende des Schwerter Ortsvereins, Martin Kolöchter, mit einer Ehrenurkunde des DRK-Landesverbandes für seine 40-jährige ehrenamtliche Mitarbeit ausgezeichnet.

Bereits im Jahre 1979 trat Martin Kolöchter in die Bereitschaft des Ortsvereins ein, um dort anstelle des Dienstes bei der Bundeswehr einen (damals noch) zehnjährigen Ersatzdienst im Katastrophenschutz abzuleisten. Kurz nach Zusage des DRK, den Ersatzdienst antreten zu können, kam seitens der Bundeswehr die Mitteilung der Untauglichkeit zur Ausübung des Wehrdienstes. Dennoch verblieb Martin Kolöchter im Schwerter Roten Kreuz als ehrenamtlicher Helfer im Bereich der aktiven Dienste bis heute. Lediglich der aktive Wirkungskreis hat sich ein wenig geändert: Mit seinen Amtskollegen Heinrich Böckelühr und Werner Zurnieden liegen die Tätigkeitsbereiche heute insbesondere in der Wahrnehmung der Aufgaben des BGB-Vorstandes.



Ehrung während der Weihnachtsfeier



Foto aus Anfang der 1980er Jahre: Martin Kolöchter vor dem ersten Rettungswagen des DRK-Schwerte



Gruppenfoto zu Beginn des Weihnachtsmarktes.

Weihnachtsmarkt Bürger für Bürger

Wie jedes Jahr beteiligte sich der DRK-Ortsverein Schwerte am Weihnachtsmarkt „Bürger für Bürger“ auf dem Schwerter Wuckenhof.

An unserem Stand boten wir neben guten Gesprächen auch bestes Weihnachtseis vom Schwerter Traditionsunternehmen „Eiscafé Mattiuzzi“ an. Auch die Schwerter Briefmarke konnte im 10er-Block bei uns erworben werden. Vom Verkaufspreis von 12,00 EUR erging auch eine Spende an unseren Ortsverein.



Vittorio Reale vom Eiscafé Mattiuzzi unterstützte das Rote Kreuz tatkräftig beim Verkauf des Weihnachtseises.



Die Schwerter Briefmarke kann jederzeit bei Bücher Bachmann erworben werden.

3 neue Ausbilder im Ortsverein

Über gleich drei neue Ausbilder in Erster Hilfe können wir uns im DRK-Ortsverein Schwerte freuen.

Nadine Karneil, Tim Rudack sowie unser Rotkreuzleiter Oliver Herrmann legten hierzu die erforderliche Prüfung nach mehrwöchigem Lehrgang beim DRK-Landesverband Westfalen-Lippe in Münster ab. Wir freuen uns mit ihnen und sagen auch auf diesem Wege noch einmal „Herzlichen Glückwunsch!“



Tim Rudack (links), Nadine Karneil und Oliver Herrmann bilden ab sofort in „Erste Hilfe“ aus.



Hochgefährliche Einsatzsituation: An die 20 Fahrzeuge verunfallten in der Silvesternacht auf der BAB A2 bei Dortmund.



Silvestereinsatz im Nebel

Das neue Jahr war gerade einmal 90 Minuten alt, als die Einsatzeinheit des Kreises Unna, der auch der DRK-Ortsverein Schwerte angehört, zu einem außergewöhnlichen Einsatz alarmiert wurde:

Im dicken Nebel, der sich zur Jahreswende über den gesamten Kreis Unna gelegt hatte, kam es zu einer folgenschweren Massenkarambolage auf der Autobahn A2. Das Schwerter DRK wurde alarmiert, um mit zwei Rettungsfahrzeugen zur Unfallstelle auszurücken, da dort neben den zahlreichen verunglückten KFZ mit sehr vielen verletzten Personen gerechnet wurde, welche die Möglichkeiten des Regelrettungsdienstes übertrafen.

100 Jahre VfB Westhofen

Die Übernahme von anfallenden Sanitätsdiensten gehört zu den ureigensten Aufgaben des Roten Kreuzes im gesamten Bundesgebiet.

Regelmäßig übernimmt auch das Schwerter Rote Kreuz Einsätze bei Sport- und Großveranstaltungen oder anderweitigen Events.

Einer der zahlreichen Sanitätseinsätze auf Ortsebene war in zurückliegender Zeit der Dienst anlässlich des 100-jährigen Bestehens des VfB-Westhofen. Ein großes Vereinsfest um das Gelände an der Wasserstraße lockte viele Schwerter in den Stadtteil Westhofen. Selim Aydin als Schwerter DRK-Sanitäter begleitete den Dienst und ließ es sich nicht nehmen, auch am Infostand der Kolleginnen und Kollegen der DLRG-Wasserrettung vorbeizuschauen.



Selim Aydin auf dem Festgelände ...



... am Stand der DLRG Wasserrettung ...

... und mit den Mitarbeiterinnen von Antenne Unna.

„Spendet Blut, denn ohne Blut würde ich heute nicht mehr leben“.

David Behre im Olympiastützpunkt Bayer-Leverkusen
Fotos: Daniel Beiser



„Spendet Blut, denn ohne Blut würde ich heute nicht mehr leben“. Dieser bewegende Satz stammt von David Behre, der mit seinem Appell daran erinnern möchte, dass Blutspenden Leben retten und dringend benötigt werden.

Als Botschafter für die Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz möchte David Behre ganz bewusst ein Zeichen setzen und Menschen zur Blutspende motivieren. Das Leben von David Behre hat sich von jetzt auf gleich geändert – dramatischer, als es nicht hätte sein können. Kurz vor seinem 21. Geburtstag, im September 2007 widerfährt ihm an einem Bahnübergang in seiner Heimatstadt Moers ein verheerender Unfall. Die Verletzungen sind so schwerwiegend, dass David Behre mit einem Rettungshubschrauber in eine Unfallklinik geflogen werden muss. Dort wird er sofort notoperiert und kann, dank eines starken Ärzteteams und der Gabe von Blutkonserven, überleben. Dieser Unfall wird sein Leben für immer verändern, er verliert beide Unterschenkel.

Angestoßen durch einen Fernsehbericht beschließt David Behre noch im Krankenbett, selbst professioneller Sprinter zu werden. Er setzt sich sein persönliches Ziel und entwirft den Plan B für sein weiteres Leben. Durch seine enorme Willenskraft, die Fähigkeit, Grenzen zu überwinden und immer wieder zu kämpfen, beeindruckt er die behandelnden Ärzte und Physiotherapeuten. Noch im Krankenhaus recherchiert er nach Möglichkeiten, seine Ziele zu erreichen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – in diesem Jahr wird der leidenschaftliche Sportler zum dritten Mal an den paralympischen Spielen teilnehmen.

Dank dem gespendeten Blut fand David Behre den Weg zurück ins Leben und verwirklicht heute erfolgreich seinen Plan B. David Behre weiß, dass es viele Gründe gibt, weshalb Menschen in ihrem Leben einen zweiten Anlauf oder den besagten Plan B finden müssen, deshalb appelliert er: „Ein Unfall, eine Krebs- oder eine Herzerkrankung – in vielen Fällen wird Blut benötigt. Deshalb spendet Blut, damit es immer in ausreichender Menge und in der richtigen Blutgruppe vorhanden ist“.

David Behre erzählt hier über seinen Plan B fürs Leben:
<https://www.blutspendedienst-west.de/magazin>

Blutspende-Termine in Schwerte

März 2020 bis Juli 2020

Do	05.03.2020	Am Kirchhof 1	16:30 - 19:30 Uhr	Fr	12.06.2020	Beckenkamp 2	13:00 - 17:30 Uhr
Mi	25.03.2020	Ostberger Str. 68 b	16:30 - 19:30 Uhr	Mi	17.06.2020	Ostberger Str. 68 b	16:30 - 19:30 Uhr
Do	16.04.2020	Schröders Gasse 3	17:00 - 19:30 Uhr	Do	25.06.2020	Am Kirchhof 1	16:30 - 19:30 Uhr
Fr	22.05.2020	Labuissièrestr. 32	17:00 - 19:30 Uhr	Do	09.07.2020	Schröders Gasse 3	17:00 - 19:30 Uhr

Weitere Blutspendetermine und mehr Infos finden Sie auch unter <https://www.blutspendedienst-west.de>